



Bild von Milos Duskic auf Pixabay

Der Tod kommt raus!

Der Tod kommt aus seinem Versteck und zeigt sich dem Menschen. Er steckt in allen Dingen. Überall wo mal das Leben war, kann auch der Tod stecken. Wenn man Tiere tötet und sie verarbeitet, steckt besonders viel Tod darin. Die Geister der ermordeten Tiere haben dann dein Leben in der Hand. Meistens kommt dann irgendein Unglück, Verbrechen oder auch ein Krieg über dich. Irgendwann trifft es jede*n mal. Die Kriege, welche die Welt bedrohen, kommen alle aus der omnivoren Lebensweise der Menschen.

Das größte Problem ist aber, dass die Menschen daran nichts ändern wollen. Sie sind gerne mordende und damit auch suizidale Verbrecher. Wenn man es ihnen sagt, muss man Angst um sein Leben haben. Deswegen entwickelt sich der vegane Fortschritt nur langsam bis gar nicht. Ich weiß auch schon, dass es der Mensch nicht alleine schaffen kann. Er braucht Hilfe von der Erde und dem Universum. Wann die kommen wird, ist aber ungewiss. Deswegen heißt es, das ganze Leid auf der Erde weiter zu ertragen.

Der Tod nimmt sich, was er braucht, um sich selbst zu verstehen. Wir alle müssen uns erraten, das ist unser aller Schicksal. Das Universum rät mit. Wir sind alle Opfer und Täter der Schöpfung zugleich. Dabei will der Mensch eigentlich gar nicht wissen, warum er stirbt. Er stirbt gerne. Die Menschen hängen nicht an ihrem Leben, sonst würden sie sich anders verhalten. Auch im großen Ganzen versteht der Mensch nicht, wie man seine Art idealerweise erhält. Die Menschen arbeiten deswegen stetig weiter an ihrem Aussterben. Die ganze Kultur der omnivoren Menschen ist eine enorme Dummheit.

Der Mensch ist wie die Saurier eine Fehlentwicklung der Natur. Bald heißt es, ich komm noch mal neu rein, von der Natur. Dann muss der Mensch aber gehorchen, sonst stirbt der aus. 26.12.2022

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org